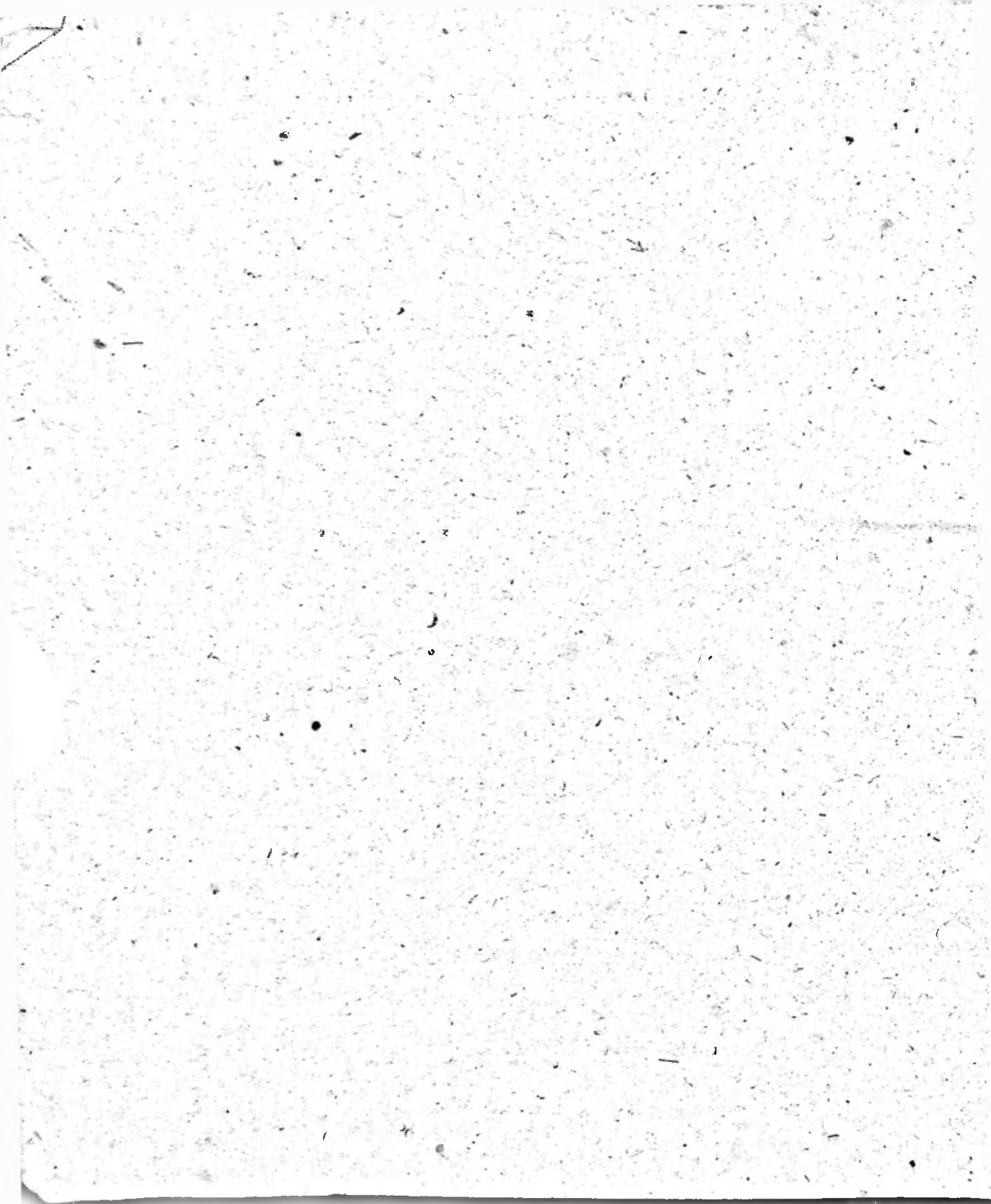


Untersuchungsabf. f. f. f.
für
Kopier. Hermann.

1899.



In dem Alten Bündnisbriefen waren in der
ersten Zahl: Moses, Josua und Richter, Ruff
und zwei von Samuil, zwei der König,
Jovanta, Efra, Nafania, Eftar mit Job,
Halter dem die Geringe Fruchtbar und Gofa
sind; Josua Jovania, Gofual, Daniel, Gofa,
Jual, Amob, Abura, Jona Tull. Weife auf den
Nafim folgt Gebatist Jafania und
Gagari Tafara und zuletzt Melanfia.
In dem neuen Stefan Matthäus, Markus,
Lukas und Johann kommt der Gfaten
der Apostel unter allen voran an. Dann
die Römer, zwei Coritar, Galatar und Egefer,
die Philizer und Coloffar beide Hufferlicher
an Gmoffen und Titim Philonen und
Petri zwei, zwei Jofannus, die Chriker Jakobus,
zwei Brief dabei. Endlich schließt die Offenbarung
das gesammte Libellus, Manff, gebrauchte was
die Liefert, die zum Beyen nicht zum Brief.

Derselben bürge ich meine Kniee gegen den
Vater unserm Herrn Jesu Christi,
der der rechte Vater ist über Alles, - und der
Kinder spricht im Himmel und auf Erden,
daß er auf Kreuz gab uns dem Reichthum
seiner Gnade, stark zu werden durch
seinen Geist an dem innerlichen Menschen,
und Christen zu machen durch den Glauben
in seinen Söhnen, und durch die Liebe einander
gibt und geordnet zu werden,

Auf daß ihr begreifen möget mit allen Heiligen
welche da sei die Weisheit, und die Länge,
und die Tiefe, und die Höhe;

Auf zu erkennen, daß Christen lieb haben,
viel besser ist, denn alles Wissen, auf
daß ihr erfüllt werdet mit allerlei
Gottesfille.

Denn aber, der überfließendsten Gnade kann
über alles was wir bitten oder nachsagen,
nach der Kraft, die da in uns wirkt.
Denn sei Euer in der Gemeinschaft, die in

Griffe Gese ist, zu aller Zeit, von
Freiheit zu Freiheit! Amen.

Jafain, 9 May. Verb 6 id 2

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Kofen
ist uns gegeben, weshalb Gerechtigkeit ist
auf seiner Brust, und er spricht
Mühsal, Noth, Kraft, Geld, Freigebur,
Freiheits-^{tr}umpf;

Auf daß seine Gerechtigkeit groß werde, und
das Freientum sein werde, auf dem Hüft durchs,
und seinen Königsrang; daß er ab zürne
und Stärke mit Gerechtigkeit und Gerechtigkeit
von uns an die Freiheit. Wollens
sind ihm das für das Gerechtigkeit.

1 Mose. 11. 24. Kap. 1.

Und Gott schuf auch Menschen aus dem
Lehm, zum Bild Gottes schuf er ihn;

1 Mose. Kap. 3. Vers 15.

Und ich will Feindschaft setzen zwischen
dir und dem Weibe, und zwischen deinem
Knechte und ihrem Knechte. Infolge soll
der Kopf zerbrochen; und du wirfst
ihn in die Erde zu essen.

1 Mose 12 Kap. Vers 1. 2. 3.

Und der Herr sprach zu Abram: Gehe aus
deinem Vaterlande, und von deiner
Verwandtschaft, und aus dem Hause deines
Vaters, in ein Land, das ich dir zeigen will.

Und ich will dich zum großen Volk machen,
und will dich segnen, und dir einen großen
Knecht machen, und sollst ihn gegen dich sein.

Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen
die dich verfluchen, und in dir sollen
gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.

1. Hofe 26. Kay. Herb.

Und ich will einen Namen erfassen,
wie die Namen von Himmel, und will
dieser Namen alle diese Länder geben.
Und diese Namen sollen alle Völker
auf Erden genannt werden.

1. Hofe 28. Kay. Herb 14.

Und dies Name soll werden, wie der
Namen auf Erden, und die sollst anbe-
kannt werden gegen den Abend, Morgen,
Mittnacht und Mittag, und diese die
und dieser Namen sollen alle Völker
auf Erden genannt werden.

fabriar 1. 2. 3. Herb.

Namen von Gottes Namen
und unzufällig Weise gegeben ist zu
den Namen diese die Völker.
Gut er um Leben in diesen Tagen zu
und gründet diese den Namen, welchen er

gefohet hat zum Loben ihres Allob,
dieses Malen an mich die Maltyungeset
hat.

Malen, jinstenmal an ist das Glanz jinner
Gevulstet, und das fhandelt jinneres Malen,
und swägt alle Dinge mit jinneren Swäht-
gen Wort, und hat jannest die Reimigung
jinneren Danden dies jich selbst, hat an
jich gepohet die zu der Rechten der Malgestät
an der Gese.

5. Mose, 18 Kap. Verb 15, 18, 19.

jinner Propheten, wie mich, wird der Herr,
sein Gott, die versenden, und die und und
jinneren Brüdern; dem sollt ihr jersuchen.

Jich will jinner einen Propheten, wie du bist,
versenden und jinner Brüdern, und meine
Worte in jinneren Mund geben, den soll
zu jinner werden Alles, was ich jinner gebieten
werde.

Und was meine Worte nicht jinner wird,

die er in seinem Namen haben wird,
von dem will ich fordern.

Im Jesuit, Mark 12, 14, 16, 17. Kap. 7.

Wie viele ihr aber anrufen, dem
gab er Kraft, Gottes Kinder zu werden,
die an seinen Namen glauben.

Und das Wort ward Fleisch, und wohnte
unter uns, und wir sahen seine
Glorie; eine Glorie als das
eingeborne Kind von Vater, voller Gnade
und Wahrheit.

Und von seiner Ehre haben wir Alle
genommen Gnade im Gnade.

Dem das Gesetz ist durch Moses gegeben;
die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus
Christum geworden.

Jupiter. 9 Ray. Verb. 2, 3, 4.

Das Volk, so im Finstern wandelt, sieht
ein großes Licht, und über die da wohnen
im finstern Lande, scheint ab fallen.
Du mußt der Feinde viel, damit mußt
du der Feinde nicht viel. Vor dir aber wird
man sich freuen, wie man freut in der
Festung, wie man fröhlich ist, wenn man
Licht und Heil hat.

Denn du hast das Gold ihrer Lust, und
die Rufe ihrer Befehle, und den Namen
ihres Feindes zu brechen, wie zu der Zeit
Mikhael.

Jupiter, 60 Ray. Verb. 1, 2, 3, 4, 5, 6.

Wende dich auf, wende dich, denn dein Licht
kommt und die Heiligkeit des Herrn geht
auf über dir.

Denn siehe, Finsterniß bedeckt das Land,
und Dunkel die Hüter, aber über dir geht auf
der Herr, und seine Heiligkeit erhebt sich über dir.

Und die Geiten wandern in deinem Lichte wandeln
und die Könige in Glanz dar über die rüfsten
Gabedina Augen rief, und sieh in unser,
sieh alle versammelt kommen zu dir.
deine Töchter wandern von fern kommen
und deine Töchter zur Rechten anzugehen werden
dann weißt du deine Lichte sehen und überbrin-
gen, und dein Herz wird sich wandern und
überbrücken, wenn sich die Könige von Mann zu
dir bekrönt, und die Kraft der Geiten zu dir
kommen.

Dann die Könige der Kamaala wird dich
bedürken, die Läufer aus Midian und Jesse.
Es werden aus über alle kommen, Gold und
Silber bringend, und das Herr Lob
verkündigen.

Jeremia, 61. Ky. Vers. 1, 2, 3.

Der Geist des Herrn Herr ist über mir, darum
setz mich der Herr gesalbt. Er setz mich gesalbt
den Heiden zu zurechtigen, die zurechtigen Herzen

zu verkünden; zu qualigen den Gefangenen
eine Erledigung, den Gebundenen eine
Offnung.

Zu qualigen eine gründiges Jafe des Herrn,
und einen Tag der Rache im Jafe Gottes;
zu troffen alle Traurigen.

Zu schaffen den Traurigen zu Jive,
das ihnen Besitzt für Affe, und
Freudenöl für Traurigkeit, und für
Kleider für einen betrienen Geist gegeben
werden, das sie genannt werden können
der Gerechtigkeit, Pflanzen des Herrn zum
Preis.

Das ist dem einzigen Trost im Leben und
im Sterben.

Unser einziger Trost im Leben und im
Sterben ist Gott. Zu sollen wir angeführten
Jese für uns fordern und nicht sehr das einzigen
Lebens sein. Christus spricht: „Menne Jese“

fürer unsere Stimmen und ich kenne sie
und gebe ihnen das ewige Leben. Der
Glaube das Christen bleibt nicht stehen
bei dem irdischen Leben, sondern Hoffnung
wollt nicht sein Blick auf das zukünftige.
Jesus wolle uns Liebe sein und der Vater
zeigt, daß wir sollen Gottes Kinder
sein. Denn wir den Kindern so sind
wir nicht haben und sterblichen Geistes,
so wir nicht leiden, wir daß wir nicht
mit der Gerechtigkeit auferstehen werden.

Psalm 43. Vers, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26.

Ich gedachte ich mir, daß ich es begriffen hätte,
aber es war mir zu fern,

So daß ich ging in das Heiligste Gottes,
und machte mich ihm fern.

Aber du sprachst für mich das Befehlswort, und
führtest sie zu Leben.

Wie werden sie so glücklich zu sein? Du sprachst

unter, und erjehm ein jeder mit Befrieden.
Wie ein Traum, wenn einer noch erfat, / er weiß
du, Herr, ihr Bild in der Stadt vorzuführen.
Aber es thut mir weh im Herzen, und steht
mich in meinen Nerven,
daß ich nicht in Thron sein, und nicht wissen,
und nicht sein wie ein Thron sein vor dir.
Denn ich bleibe ich steh an dir, denn du hältst
mich bei meiner rechten Hand.
Du hältst mich auf deinem Ross, und
winnt mich lieblich mit Lächeln vor.
Wenn ich mir dief sehe, so frage ich nicht
nach Himmel und Erde.
Wenn mir gleich Leib und Seele verjehret,
so bist du doch, Gott, allzeit meines Herzens
Tröst und mein Theil.

Wie du glückselig so lobst du.
Wie du lobst so leidest du.
Wie du leidest so stirbst du.
Wie du stirbst so sädest du.
Wie du sädest so lebst du.

1. Mose 3. Kap.

Und die Aefelung war listiger, denn alle Thiere
auf dem Felde, die Gott der Herr gemacht hat,
und sprach zu dem Schabe: Ja, sollt Gott
gesagt haben: Ihr sollt nicht essen von allen
Grünnen im Garten?

Da sprach der Schabe zu der Aefelung: Wie essen von
den Früchten der Grünnen im Garten, Aber von den
Früchten des Laubens mitten im Garten hat
Gott gesagt: Esst nicht davon, wievot ab nicht
nicht an, das ihr nicht sterbet.

Da sprach die Aefelung zum Schabe: Ihr werdet
mit nichten das Feld sterben, Denn Gott
weiß, das, welches Taget ihr davon esset,

so werden meine Augen aufgehen, und werden
sich mir Gott, und wissen, was gut mir be-
steht.

Und das Wort sprach er, daß von dem Baum
gut zu essen wäre, und lieblich anzusehen;
daß es ihm lustiger Baum wäre, weil er klug
wäre, und wies von der Frucht, und aß,
und gab ihrem Mann ein Esson und
er aß.

Da wurden ihre beiden Augen aufgeschlossen und
wurden ganz offen, daß sie wußten, was war, und
flochten Laubblätter zusammen, und machten
sich Kleider.

Und sie fürchten die Stimme Gottes das Gehen,
da er im Garten ging, da der Tag kühl war.
das war, und Adam warf alle seine Haare
hin, von dem Angesicht Gottes das Gehen,
unter die Bäume im Garten.

Und Gott der Herr sprach Adam, und sprach zu
ihm: Wo bist du? Und er sprach: Ich fürchte
deine Stimme und versteckte mich, denn ich bin

wastand, den wachst du in mich.

Und so ferner: Was ist die Gefahr, daß die
wastand ist? Hast du nicht gesehen,
von dem Baum. Warum ist die Gefahr,
die vollst nicht davon ablassen?

Da ferner Adam: Das ist, daß die die mich
zugesagt hast, gab mir von dem Baum
und ich es.

Da ferner Gott der Herr zum Adam: Warum
hast du das getan? Das ist ferner: Die
Pflanze betrug mich also, daß ich es.

Da ferner Gott der Herr zu der Pflanze: Weil
du solches getan hast, hast du verflucht vor
allen Tieren, und vor allen Tieren auf dem
Erde. Auf deinem Lauf sollst du gehen,
und es sein dein Labung.

